

Beratungsmappe Naturnahes Schulgelände



Herausgeber:

Natur- und Umweltschutz-Akademie
des Landes NRW (NUA)

Postfach 101051, 45610 Recklinghausen

Tel. 02361/305-0

Fax 02361/305-340

E-Mail: poststelle@nua.nrw.de

Internet: www.nua.nrw.de

Die NUA ist eingerichtet bei der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten NRW (LÖBF). Sie arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den drei anerkannten Naturschutzverbänden zusammen (BUND, LNU, NABU).

Konzeption und Text:

Martina Hoff
Landschaftsarchitekturbüro
Goebenstr. 24, 45139 Essen

Tel. 0201/2 80 31-3

Fax 0201/2 80 31-40

E-Mail: info@martina-hoff.de

Internet: www.martina-hoff.de

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Natur an der Schule bei der NUA, Birgit Rafflenbeul (3. Auflage), Meinolf Henning (1. Auflage)

Redaktion:

Adalbert Niemeyer-Lüllwitz

Grafik:

Martina Hoff

Gestaltung:

Mumbeck – Agentur für Energie und Umweltmarketing, Wuppertal

Druck:

Diakonisches Werk, Recklinghausen

Copyright:

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung, auch von Teilen der Beratungsmappe, bedarf der schriftlichen Genehmigung der Autoren und des Herausgebers.

3. völlig neu bearbeitete Auflage 2004
(1. Aufl. 1990, NZ NRW)

Druck auf 100% Recycling-Papier

Wir bedanken uns bei den in der Mappe genannten Schulen für die Unterstützung



An der Grundschule Lennéstraße in Düsseldorf in Bochum wird der neu angelegte Teich bepflanzt.
Foto: Köllerholz-Schule





Schulgelände – das war lange Zeit meist nur ein asphaltierter Schulhof. Doch Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern engagieren sich für Veränderungen. Viele Schulhöfe wurden entsiegelt, naturnah umgestaltet und durch Spielmöglichkeiten bereichert. Kinder und Erwachsenen übernehmen dabei Verantwortung für den Lebensraum Schule, planen Veränderungen und legen selbst Hand an. Das Schulgelände entwickelt sich zu einem idealen Handlungsfeld für die Umwelt-

bildung. Praktisches Arbeiten und Anpacken stärken Identifikation und Selbständigkeit der jungen Menschen, fördern ihre soziale Kompetenz und die Bereitschaft zu verantwortlichem Handeln für die Umwelt.

Das Land NRW unterstützt deshalb Schulen bei dieser Arbeit. Lehrkräfte können die Bildungs- und Beratungsangebote der Natur- und Umweltschutz-Akademie des Landes (NUA) nutzen. Zu einer wichtigen Anlaufstelle hat sich der bei der NUA eingerichtete „Arbeitskreis Natur an der Schule“ entwickelt. Bewährt hat sich dabei die enge Zusammenarbeit zwischen dem Schul- und dem Umweltministerium. Außerdem wird die Umgestaltung von Schulgeländen vom NRW-Umweltministerium schon seit über 15 Jahren mit Mitteln des Förderprogramms „Schulgärten“ finanziell gefördert.

Mit der vorliegenden „Beratungsmappe Naturnahes Schulgelände“ wird Schulen ein umfassender Leitfaden für die Planung und Umsetzung von Projekten zur Verfügung gestellt. Die Neubearbeitung der erstmals 1990 herausgegebenen Mappe trägt der Weiterentwicklung dieser Arbeit Rechnung. Denn bei der Nutzung der Schul-

gelände geht es längst nicht mehr nur um einen Beitrag zur Natur- und Umweltbildung. Immer mehr Schulen erkennen die große Bedeutung eines attraktiven Geländes für die Gewaltprävention und die Identifikation der Schülerinnen und Schüler mit ihrer Schule. Außerdem dienen viele Elemente der Bewegungsförderung und der schulinternen Kommunikation. Freiluftunterricht, Pausenaufenthalt, Ballspiele, Schulfeste und vieles mehr ist hier möglich. Für die Gestaltung des Schullebens wird eine solche multifunktionale Nutzung des Schulgeländes besonders in Anbetracht der Entwicklung hin zur Ganztagschule weiter an Bedeutung gewinnen. Bei der Einrichtung von Offenen Ganztagsgrundschulen gibt es sogar die Möglichkeit einer Förderung von Schulgeländegestaltung aus dem Bundesprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“.

Besondere Akzente gingen auch von der Konferenz von Rio mit dem Beschluss der Agenda 21 aus. Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen wie Energienutzung, Umgang mit Wasser, Müllvermeidung und gesunde Ernährung lassen sich besonders praxisnah durch Schulgeländeprojekte in den Unterricht einbeziehen. Das Schulgelände der Zukunft wird im Sinne der Agenda 21 und einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung gestaltet und genutzt.

In diesem Sinne wünschen wir uns, dass die „Beratungsmappe Naturnahes Schulgelände“ mit ihren Informationen und Tipps von möglichst vielen Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern als Praxishilfe genutzt wird.

Bärbel Höhn

Ministerin für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW

Ute Schäfer

Ministerin für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW



Naturnahes Schulgelände

- 1. **Lebens- und Lernort Schulgelände – zur Bedeutung von Natur an der Schule** 5
- 2. **Eine alte Idee wird neu belebt – Schulgeländegeschichte** 8

Starthilfen

- 3. **Schritt für Schritt – Anregungen zum Projektablauf** 12
- 4. **Allein geht es nicht – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen** 15
- 5. **Genehmigungen – Zusammenarbeit mit Behörden und Versicherungsträgern** 18
- 6. **Wer soll das bezahlen? – Finanzierungsmöglichkeiten** 22

Gelände und Idee

- 7. **Ein Ausflug ins Bekannte – Schulgeländeerkundung** 32
- 8. **Interessen, Wünsche und Ideen – sammeln und auswerten** 35
- 9. **Von der Idee zur Umsetzung – einflussreiche Planungsfaktoren** 39

Projektbeispiele

- 10. **Lernen in und mit der Natur** 47
 - Von Batman und Singels – Artenschutz
 - Hecke, Teich und Trockenmauer – Biotope
 - Auf die Plätze ... – Freiluftklasse
 - Jeder Mensch ein Künstler – NaturKunst
- 11. **Schulgarten – auch mal anders** 54
 - Grüner Daumen – Nutzgarten
 - Ein besonderes Kraut – neue Wege im Schulgarten
 - Auf das Tier gekommen – Tierhaltung
- 12. **Nachhaltiges Lernen – lokal und global** 61
 - Schule mit Profil
 - Schul-Check
 - Diplomaten in Gummistiefeln

- 13. **Bauen und Ökologie** 65
 - Grüner Pelz
 - Tropfen für Tropfen
 - Sanfte Wege
 - Energisch leben
 - Ökologischer Schulbau
- 14. **Spiel und Bewegung – Schulhof, Spielhof** 71
 - Spielgebüsch und Hügel
 - Sitzgelegenheiten
 - Spielgeräte und Sicherheit
 - Weidenbauwerke
 - Sinnesgarten
- 15. **Schule im Stadtteil** 79
 - Gute Unterstützung!
 - Schulhofprogramme

Planung

- 16. **Alles braucht Raum – räumliche Zuordnung von Schulgeländeelementen** 83
- 17. **Wie kommen Ideen aufs Papier – Pläne, Zeichnungen, Fotos** 89

Probleme im Schulalltag

- 18. **Schulorganisation und Stundenplan – Einbeziehung in den Schulalltag** 92
- 19. **Zerstörungen – vermeiden und verhindern** 95
- 20. **Betreuung in den Ferien – Schulgarten** 98
- 21. **Schulgeländearbeiten im Winter – Tipps zur kalten Jahreszeit** 100
- 22. **Mähen, Schneiden, Jäten – Pflegearbeiten und Pflegeplanung** 103

Öffentlichkeitsarbeit

- 23. **Werbung muss sein – Öffentlichkeitsarbeit für Schulgeländeprojekte** 106

Literaturverzeichnis

